

Arbeitsrecht

Reichold

8. Auflage 2026
ISBN 978-3-406-83948-1
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Lernbücher Jura
Arbeitsrecht
Hermann Reichold


DIE FACHBUCHHANDLUNG


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Arbeitsrecht

Lernbuch nach Anspruchsgrundlagen

von

Dr. Hermann Reichold

em. o. Professor der Universität Tübingen
ehem. Richter am Staatsgerichtshof
des Landes Baden-Württemberg

8. Auflage 2026


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitiervorschlag: Reichold ArbR § 1 Rn. 1

**beck-shop.de**
beck.de

ISBN PRINT 978 3 406 83948 1

Dieser Titel ist auch als E-Book beim Verlag und im Buchhandel erhältlich.

© 2026 Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
info@beck.de

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Medienservice Frauchiger e.K.
Zweikirchener Str. 7, 84036 Kumhausen
Umschlag: Druckerei C. H.Beck Nördlingen



chbeck.de/nachhaltig
produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort zur 8. Auflage

Dieses „Lernbuch“ möchte Studierende der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, aber auch Rechtsreferendare gezielt auf Examens- und Prüfungsarbeiten im Arbeitsrecht vorbereiten. Der Schwerpunkt dieses Buchs liegt daher auf der *Darstellung des wirklich klausurrelevanten Bereichs* (insbesondere Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsvertrag, Fragen des Kündigungs- und Diskriminierungsschutzes, Haftung des Arbeitnehmers, Arbeitsgerichtsverfahren). Hierzu wurde die neueste Rechtsprechung des BAG ebenso eingearbeitet wie die aktuelle Rechtsprechung von BVerfG und EuGH, so dass bei Durcharbeit der wesentlichen Entscheidungen zugleich ein Examens-Repetitorium ermöglicht wird.

Für die Neuauflage wurde die aktuelle Rechtsprechung des BAG insbesondere zur Krankschreibung und zur durch die Corona-Epidemie veranlassten Frage des Arbeitens in der Quarantäne („Home-Office“) einerseits, zu den Rechten des Betriebsrats im erneuerten BetrVG andererseits besonders beachtet. Die kritische Frage eines europäischen Mindestlohns wird ebenfalls diskutiert.

Tübingen, im Dezember 2025

Hermann Reichold


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Übungsfälle	XV
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XVII
Einführung. Methodik dieses Lernbuchs	1
1. Teil. Grundstrukturen	3
§ 1. Einleitung: Das Arbeitsrecht in der Rechts- und Wirtschafts- ordnung	3
I. Arbeitsrecht als Recht der fremdbestimmten Arbeit . . .	3
II. Bezugspunkt „Arbeitnehmer“ im Wandel	4
III. Arbeitsrecht als Bestandteil des Wirtschaftsrechts	4
IV. Arbeitsrecht als „Sonderprivatrecht“	5
V. Das Fundament der Privatautonomie	6
VI. Arbeitsrecht als „politisches“ Recht	7
VII. Das Vertragsprinzip als Grundlage des Arbeitsrechts . . .	8
VIII. Grenzen des Vertragsrechts	8
§ 2. Der Anwendungsbereich des Arbeitsrechts: Arbeitnehmer, Arbeitgeber und Arbeitsverhältnis	10
I. Der Arbeitnehmerbegriff als zentraler Anknüpfungspunkt	10
1. Die Bedeutung des Arbeitnehmerbegriffs	11
2. Arbeitnehmer, Arbeitgeber, Arbeitsverhältnis	12
3. Die gesetzliche Definition des Arbeitnehmerbegriffs . . .	15
II. Die einzelnen Voraussetzungen des Arbeitnehmerbe- griffs	16
1. Vertragliche Verpflichtung zur Dienstleistung	17
2. In persönlicher Abhängigkeit – Abgrenzung zum Selbstständigenrecht	20
3. Arbeitnehmerähnliche Personen	25
4. Gruppen von Arbeitnehmern: Arbeiter und Ange- stellte	28
III. „Besondere“ Arbeitnehmer und Grenzfälle	29
1. Leiharbeiter	29

2. Aus- und Weiterzubildende	31
3. Praktikanten	31
4. GmbH-Geschäftsführer	32
IV. Kontrollfragen	33
§ 3. Die Rechtsquellen des Arbeitsverhältnisses	34
I. Die Vielzahl der Rechtsquellen und Regelungsebenen	34
1. Unübersichtlichkeit der Rechtsquellen	34
2. Zusätzliche Regelungsebenen	35
II. Das Verhältnis der Rechtsquellen zueinander	36
1. Das so genannte „Rangprinzip“	36
2. Der Vorrang des Arbeitsvertrags	37
3. Das Kollisionsproblem: Vertragsprinzip versus Schutzprinzip	37
4. Die Auflösung von Kollisionen	38
III. Die Rechtsfindung im Arbeitsrecht	40
1. Der Arbeitsvertrag als Ausgangspunkt	40
2. Integration arbeitsrechtlicher Sonderregeln in den Anspruchsaufbau	41
3. Der Einfluss der „Normenhierarchie“ in der Fall- lösung	42
IV. Die Rechtsquellen im Einzelnen	44
1. Europarecht	44
2. Deutsches Verfassungsrecht	47
3. Gesetzesrecht	49
4. Tarifvertrag	52
5. Betriebsvereinbarung (Dienst-, Richtlinienverein- barung)	53
6. Die arbeitsvertragliche Ebene	54
V. Kontrollfragen	60
§ 4. Die arbeitsrechtliche Klausur	62
I. Grundsatz: Orientierung am zivilrechtlichen Anspruchsaufbau	62
II. Besonderheiten der arbeitsrechtlichen Klausur	63
1. Das Arbeitsverhältnis als Dauerschuldverhältnis („offener Vertrag“)	63
2. Der prozessuale Bezugsrahmen der Arbeitsrechts- klausur	64
3. Arbeitsrechtliche Leistungs- und Feststellungsbe- gehren	65
III. Der Aufbau der Falllösung im Arbeitsrecht	67
1. Die Fallfrage: Wer will was von wem woraus?	67
2. Das prozessuale Aufbauschema	68

2. Teil. Die prozessuale Einkleidung als Einstieg in das Gutachten	76
§ 5. Die Grundzüge des arbeitsgerichtlichen Verfahrens	76
I. Die Eigenständigkeit der Arbeitsgerichte	76
II. Das Verhältnis zu den Zivilgerichten	77
III. Die Gründe für besondere Arbeitsgerichte	77
1. Historische Gründe	77
2. Institutionelle Besonderheiten	78
3. Inhaltliche Besonderheiten?	79
§ 6. Die Zulässigkeitsprüfung	83
I. Allgemeine Prozessvoraussetzungen	83
1. Ordnungsgemäße Klageerhebung	83
2. Prüfung des Rechtswegs	84
3. Örtliche Zuständigkeit	89
4. Sachliche und funktionelle Zuständigkeit	90
5. Partei-, Prozess- und Postulationsfähigkeit	90
II. Besondere Prozessvoraussetzungen	91
1. Feststellungsanträge	91
2. Leistungsanträge	96
III. Zulässigkeit von Klageverbindungen (§ 260 ZPO)	97
1. Kumulative (objektive) Klagenhäufung	97
2. Subjektive Klagenhäufung	98
3. Eventuelle Klagenhäufung	98
IV. Kontrollfragen	98
3. Teil. Die Ansprüche aus dem Arbeitsverhältnis	100
§ 7. Begründung des Arbeitsverhältnisses	100
I. Ansprüche aus vorvertraglicher Haftung	100
1. Leistungsansprüche aus „culpa in contrahendo“ (c.i.c.)	101
2. Leistungsansprüche aus Diskriminierung bei der Einstellung	106
3. Leistungsansprüche aus § 670 BGB (Vorstellungs- kosten)	109
4. Feststellungsansprüche auf Bestehen eines Arbeits- verhältnisses	111
II. Wirksamkeitsvoraussetzungen des Arbeitsvertrags	111
1. Die wirksame Einigung	112
2. Inhaltskontrolle	115

3. Befristung (§ 620 Abs. 3 BGB, §§ 14 ff. TzBfG) und Probezeit	121
III. Wirksamkeitshindernisse des Arbeitsvertrags	124
1. Nichtigkeitsgründe	125
2. Anfechtbarkeit	127
IV. Ansprüche aus dem „fehlerhaften Arbeitsverhältnis“ . . .	131
1. Nicht: Fehlender Arbeitsvertrag	131
2. Rechtsfolgen des „fehlerhaften Arbeitsverhältnisses“ . .	132
3. Ausnahme: Abwicklung nach Bereicherungsrecht . . .	132
4. Minderjährigenschutz	133
V. Kontrollfragen	134
§ 8. Ansprüche des Arbeitnehmers	139
I. Ansprüche auf Entgeltzahlung (Hauptleistung)	140
1. Anspruchsgrundlage: Arbeitsvertrag	140
2. Entgeltarten	141
3. Entgeltbemessung und -änderung	150
4. Erfüllung	159
5. Entgeltsicherung	161
6. Einreden und Einwendungen	163
II. Ansprüche auf Entgelt ohne Leistung („Lohn ohne Arbeit“)	169
1. Der Grundsatz „Ohne Arbeit kein Lohn“ (§ 326 Abs. 1 S. 1 BGB)	169
2. Annahmeverzug bzw. -unmöglichkeit (§ 615 BGB) . .	170
3. Personenbedingte Unmöglichkeit (§ 616 BGB)	175
4. Krankheitsbedingte Unmöglichkeit (EFZG, MuSchG)	178
5. Urlaubs- und feiertagsbedingte Unmöglichkeit	188
III. Ansprüche auf Nebenleistungen	194
1. Anspruch auf vertragsgemäße Beschäftigung (§§ 611a, 613, 242 BGB)	195
2. Anspruch auf gesetztes- und verfassungskonforme Beschäftigung	196
3. Anspruch auf gesetzteskonforme Förderung (§§ 629, 630 BGB)	203
4. Anspruch auf Entgelttransparenz zwischen Frau und Mann (§§ 10 ff. EntgTranspG)	204
IV. Kontrollfragen	205
§ 9. Ansprüche des Arbeitgebers	208
I. Anspruch auf Arbeitsleistung (Hauptleistung)	208
1. Anspruchsgrundlage: Arbeitsvertrag	208
2. Inhalt der Arbeitspflicht	210

3. Durchsetzung der Arbeitspflicht/Sanktionen bei Nichtleistung	216
II. Ansprüche auf Erfüllung von Nebenpflichten	217
1. Anspruch auf vertragsgerechtes Wettbewerbsverhalten	218
2. Anspruch auf vertrags- und gesetzsgerechtes Arbeitsverhalten	220
3. Nebentätigkeiten	220
4. Private Lebensführung	221
5. Durchsetzung der Nebenpflichten/Sanktionen bei Schlechtleistung	222
III. Ansprüche auf Schadensersatz („Haftungsprivilegierung“ des Arbeitnehmers)	223
1. Der tatbestandliche Ausschluss der Personenschäden	224
2. Die Haftungsbeschränkung bei Sach- und Vermögensschäden	225
3. Exkurs: Freistellungsanspruch des Arbeitnehmers bei Außenhaftung (→ § 8 Rn. 106)	231
4. Exkurs: Eigenschaden des Arbeitnehmers (→ § 8 Rn. 106)	233
IV. Kontrollfragen	235
§ 10. Beendigung des Arbeitsverhältnisses	242
I. Beendigungsgründe	242
1. Die eingeschränkte Kündigungsfreiheit des Arbeitgebers	242
2. Bedeutung der Beendigungsklagen	243
3. Einseitige Beendigung	244
4. Vereinbarte Beendigung	250
5. Keine Beendigungsgründe (Abgrenzung)	254
II. Materieller Kündigungsschutz	257
1. Sinn und Zweck des Bestandsschutzes nach KSchG	257
2. Anwendungsbereich des KSchG	260
3. Kündigungsschutz außerhalb des KSchG (§ 242 BGB)	261
4. Soziale Rechtfertigung	262
5. Anhörung des Betriebsrats (§ 102 BetrVG)	271
III. Besonderer Kündigungsschutz	278
1. Kündigungsschutz als Amtsschutz (§ 15 KSchG)	278
2. Kündigungsschutz als besonderer Sozialschutz	279
3. Kündigungsschutz bei Massenentlassungen (§§ 17 ff. KSchG)	282

IV. Die außerordentliche Kündigung	282
1. Klagefrist (§ 13 Abs. 1 S. 2 KSchG)	283
2. Wichtiger Grund (§ 626 Abs. 1 BGB)	283
3. Kündigungserklärungsfrist (§ 626 Abs. 2 BGB)	287
V. Die Änderungskündigung	288
1. Inhalts- statt Bestandsschutz (§ 2 KSchG)	288
2. Abgrenzung zur Vertragsänderung	288
3. Duale Struktur	289
4. Soziale Rechtfertigung	291
VI. Kontrollfragen	295
 4. Teil. Das Kollektivarbeitsrecht	 299
§ 11. Koalitionsrecht	299
I. Strukturen des kollektiven Arbeitsrechts	299
II. Grundlagen der Tarifautonomie (Art. 9 Abs. 3 GG)	300
1. Begriff und Bedeutung der Koalitionen	300
2. Rechtstatsachen zu Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden	301
3. Verfassungsrechtliche Voraussetzungen der Koalition	303
4. Tariffähigkeit einer Koalition (§ 2 TVG)	305
5. Wirkungen der Koalitionsfreiheit	308
§ 12. Tarifvertragsrecht (TVG)	314
I. Praktische Bedeutung der Tarifverträge	314
II. Parteien des Tarifvertrags (§ 2 TVG)	315
1. Tariffähigkeit	315
2. Tarifzuständigkeit	315
III. Form (§ 1 Abs. 2 TVG)	316
IV. Inhalt (§ 1 Abs. 1 TVG)	317
1. Schuldrechtlicher Teil	318
2. Normativer Teil	319
V. Wirkung (§ 4 TVG)	320
1. Funktionen der normativen Wirkung	320
2. Unmittelbare und zwingende Wirkung (§ 4 TVG)	321
3. Regelvoraussetzung Tarifbindung (§ 3 TVG)	321
4. Nachwirkung (§ 4 Abs. 5 TVG) und Nachbindung (§ 3 Abs. 3 TVG)	324
5. Tarifkonkurrenz und Tarifpluralität	326
VI. Grenzen der Tarifmacht	329
1. Achtung der negativen Koalitionsfreiheit (Art. 9 Abs. 3 GG)	329
2. Achtung der Berufsfreiheit (Art. 12 GG)	330

3. Achtung anderer Grundrechte und zwingender Gesetze	331
VII. Ausblick: Flexibilisierung des Flächentarifs	333
1. Tendenz zur Deregulierung	333
2. Firmentarifverträge	333
3. Rahmenregelungen	334
4. Härteklauseln	335
5. Tarifwechsel durch Umstrukturierung (§ 613a BGB)	335
§ 13. Arbeitskampfrecht	341
I. Grundlagen	341
II. Arbeitskampfformen	342
1. Arbeitskampf als Oberbegriff	342
2. Streik	343
3. Aussperrung/Betriebsstilllegung	344
III. Verfassungsrechtliche Anforderungen (Zulässigkeitsvoraussetzungen)	346
1. Tariffähige Parteien	346
2. Tariflich regelbare Ziele	346
3. Einhaltung der Friedenspflicht	347
4. Verhältnismäßigkeitsprüfung	347
IV. Auswirkungen auf das Einzelarbeitsverhältnis	350
1. Subjektives Streik- bzw. Aussperrungsrecht	350
2. Streikrecht oder Zurückbehaltungsrecht?	351
3. Auswirkungen auf nicht streikende Arbeitnehmer	352
§ 14. Betriebsverfassungsrecht	358
I. Mitbestimmung in Betrieb und Unternehmen	358
1. Das duale System der Mitbestimmung	358
2. Mitbestimmung und Wirtschaftsverfassung	361
3. Betriebsverfassung als „Sozialprivatrecht“	362
II. Organisation der Betriebsverfassung	363
1. Sachlicher Anwendungsbereich	363
2. Persönlicher Anwendungsbereich	363
3. Betriebsratswahlen	364
4. Rechtsstellung des Betriebsrats	366
5. Weitere Betriebsverfassungsorgane	368
III. Allgemeine Grundsätze der Betriebsverfassung	371
1. Stellung der Koalitionen	371
2. Vertrauensvolle Zusammenarbeit	371
3. Friedenspflicht	371
4. Drittwirkung der Grundrechte	372
5. Allgemeine Aufgaben	372

IV. Beteiligungsrechte des Betriebsrats	373
1. Zwingendes Recht	373
2. Beteiligungsarten: Mitwirkung und Mitbestimmung	373
3. Beteiligungsformen: Betriebsvereinbarung und Regelungsabrede	375
4. Durchsetzung der Beteiligungsrechte	378
V. Grundsätze der Mitbestimmung in sozialen Angele- genheiten (§§ 87–89 BetrVG)	380
1. Kollektive Verteilungs- und Behandlungsgerechtig- keit	380
2. Grenzen der Mitbestimmung	381
3. Mitbestimmung in der Leistungsbeziehung	381
4. Mitbestimmung in der Betriebsbeziehung	382
VI. Grundsätze der Mitbestimmung in personellen Ange- legenheiten (§§ 92–105 BetrVG)	383
1. Personelle Angelegenheiten	383
2. Beschränkte Mitbestimmungsrechte	383
3. Verhältnis zum Arbeitsvertrag	384
VII. Grundsätze der Mitbestimmung in wirtschaftlichen Angelegenheiten (§§ 106–113 BetrVG)	385
VIII. Kontrollfragen zu §§ 11–14	389
Antworten zu den Kontrollfragen	393
Sachverzeichnis	411